

Wildbienenfreundliche und Naturnahe Hecken

Um den Bienen ganzjährig eine vielfältige Nahrungsquelle zu bieten, ist es ratsam, eine abwechslungsreiche Auswahl an Sträuchern mit unterschiedlichen Blütezeiten für die Hecke zu treffen. Eine Mischung aus Frühlings-, Sommer- und Herbstblüher unterstützt die Bienen dabei, kontinuierlich genügend Nahrung zu finden. Idealerweise sollten die ersten Sträucher bereits im März und April blühen, während die späteren bis in den Oktober hinein blühen sollten. Beim Kauf der Sträucher für eine bunt gemischte, bienenfreundliche Hecke ist es auch wichtig, darauf zu achten, nur Pflanzensorten mit einfachen und ungefüllten Blüten zu wählen. Gefüllte Blüten bieten den Bienen lediglich Farbe, aber kaum Pollen oder Nektar, was für sie lebenswichtige Nahrung ist.

Empfehlung	Blütezeitpunkt	Boden	Standort	essbar	Kommentar
Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>)	März bis Mai	anspruchlos verträgt Trockenheit und Überschwemmungen	Sonne bis Halbschatten		
Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>)	Mai bis Juni	anspruchlos, kalkhaltiger und nährstoffreicher Boden bevorzugt	Sonne bis Halbschatten		
Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>)	Mai bis August	humusreich, feucht aber nicht nass	Sonne bis Halbschatten	ja	
Berberitze (<i>Berberis vulgaris</i>)	Mai bis Juni	anspruchlos	Halbschatten		Sträucher giftig für Kinder! - nicht aber die Beeren
Gemeiner Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)	Mai bis Juni	durchlässiger, lehmig humoser Boden, frisch - feucht, gerne kalkhaltig	Sonne bis Schatten	giftig	
Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>)	Mai bis Juni	anspruchlos	Sonne bis Schatten	giftig	Einzelstellung. Nicht ideal für Hecke aber mit genügend Abstand möglich
Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i>)	Juni bis August	humoser Gartenboden	Sonne bis Halbschatten	ja	
Fingerstrauch (<i>Potentilla fruticosa</i>)	Juni bis Oktober	normaler lockerer Gartenboden, kalkmeidend	Sonne bis Halbschatten		
Schlehdorn (<i>Prunus spinosa</i>)	März bis April	anspruchlos, trocken bis frisch, nährstoffreich	Sonne bis Halbschatten		Früchte nach dem Frost genießbar, nicht giftig
Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>)	April bis Mai	normaler Gartenboden	Sonne bis Halbschatten	ja	
Schwarze Johannisbeere (<i>Ribes nigrum</i>)	April bis Mai	normaler Gartenboden	Sonne bis Schatten	ja	Sortenabhängig wieviel Schatten sie vertragen
Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>)	März bis April	keine Ansprüche, kalkliebend	Sonne bis Schatten	ja	
Haselnuss (<i>Corylus avellana</i>)	Februar bis April	anspruchlos	Sonne bis Halbschatten	ja	
Felsenbirne (Amelanchier rotundifolia)	April bis Mai	humoser Boden	Sonne bis Halbschatten	ja	
Heckenrose (ungefüllte Blüte!) (<i>Rosa spec</i>)	Juni bis Oktober	artabhängig	Sonne bis Schatten	ja	
Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>)	Mai bis Juni	alle Böden, liebt allerdings frische, humose Böden	Sonne bis Halbschatten		
Pfaffenhütchen / Gemeiner Spindelbaum (<i>Euonymus europaeus</i>)	Mai bis Juni	anspruchlos, tolerant, bevorzugt gleichmäßig feuchte und nährhafte Böden, sauer bis schwach alkalisches	Sonne bis Halbschatten		
Schwarzer Hollunder (<i>Sambucus nigra</i>)	Mai bis Juni	nährstoffreich und mäßig feucht	Sonne bis Halbschatten	ja	
Kreuzdorn (<i>Rhamnus catharticus</i>)	Mai bis Juni	anspruchlos, von trocken bis feucht	Sonne bis Schatten	giftig	
Faulbaum (<i>Rhamnus frangula</i>)	Mai bis September	anspruchlos, feucht bis nass, auch trockene Sandböden	Sonne bis Schatten	giftig	
Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>)	Juni bis Juli	völlig anspruchslos	Sonne bis Schatten	giftig	
Besenginster (<i>Cytisus scoparius</i>)	Mai bis Juni	trockene Böden	Schatten		